

Wir bitten höflichst um gefällige umgehende Rücksendung aller nicht verkauften Exemplare von

## „Jugend“ 1904. No. 8.

(Ernst Haackel-Nummer.)

Hochachtungsvoll

München, 19. Februar 1904.  
Leipzig,

Verlag der „Jugend.“

Erbitte, wenn möglich umgehend, spätestens zur Ostermesse, alle remissionsberechtigten Exemplare von

### Bleibtreu, Waterloo

(S. N. 75 S.)

und

### Bleibtreu, Aspern

(S. N. 75 S.)

zurück.

München, 18. Februar 1904.

Albert Langen

Verlag für Litteratur und Kunst.

Wegen Mangels an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen erbitte wir umgehend zurück:

### „Zur Guten Stunde.“

XVII. Jahrgang. 1904.

Heft 1 und 2 à 40 S. ord.

### „Für Alle Welt.“

X. Jahrgang. 1904.

Heft 1 und 2 à 40 S. ord.

Obleich gratis versandt, ersuchen wir um Erfüllung unserer Bitte und erklären uns zur Tragung der Postkosten für direkte Postpakete bereit.

Leipzig.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

## Angebotene

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Wir suchen für unser Sortiment zum 1. April einen jüngeren, tüchtigen Gehilfen. Erwünscht wären Herren, die schon in wissenschaftl. Antiquariaten gearbeitet haben. Angeb. mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften erbeten.

Ellwangen a./J. (Württemberg).

J. Hef.

Buchhandlung u. Antiquariat.

**Berlin!** Für die Antiquariatsabteilung einer grösseren Buchhandlung Berlins wird zum 1. April d. J., event. auch etwas später, ein tüchtiger, erster Antiquar mit guten Bücherkenntn. gesucht, der die selbständige Leitung des Antiquariats (Spezialität: Kunst u. deutsche Literatur) zu übernehmen hat. Derselbe muss ein durchaus selbständiger Arbeiter, sowie im Büchereinkauf u. Katalogisieren völlig firm sein.

Es wollen sich nur Herren melden, die in grösseren Buchhandlungen ähnliche Posten bereits mit Erfolg bekleidet haben und denen an dauernder Stellung gelegen ist.

Gefl. ausführl. Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beigabe einer Photographie an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten unter N. 650.

## Redaktions-Sekretär.

Bedeutende, illustrierte Zeitschrift sucht zu baldigstem Antritt einen Redaktions-Sekretär. Fertigkeit in der französischen und englischen Korrespondenz, Kenntnis im Herstellungswesen und Verständnis für moderne Kunst sind unbedingt erforderlich. Der Posten ist gut dotiert und kann bei befriedigenden Leistungen eine Lebensstellung werden. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Photographie unter Angabe der Gehaltsansprüche an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Chiffre L. N. 615.

Zum 1. April, event. früher, suche ich einen jüngeren Gehilfen, der unlängst die Lehre verlassen hat oder demnächst beendet; nur gesunde Herren, die nach jeder Richtung hin zuverlässig sind und im Verkehr mit dem Publikum ein freundliches, gewandtes Benehmen besitz, wollen sich unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Photographie melden.

Breslau, Albrechtstr. 38. Emil Zibell.

Jüngerer Gehilfe, der mit sämtlichen Sortimentsarbeiten und Nebenbranchen vertraut ist, gute Umgangsformen und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum besitzt, wird gesucht mit der Bitte, seine Zeugnisabschriften, Gehaltsforderung und Photographie einzusenden an

Anklam, Februar 1904

Fr. Krüger's Buchhandlung  
(C. Blumenthal).

Gesucht für 15. März oder später ein in allen buchhändl. Arbeiten leistungsfähiger Sortiments-Gehilfe, gewandt im Verkehr mit einem feinen Publikum.

Herren mit Sprachkenntnissen und Erfahrung im Kunst-Sortiment bevorzugt.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Aufgabe von Referenzen erbeten.

Eduard Höllrigl vorm. Herm. Kerber's  
k. u. k. Hofbuchhandlung  
Salzburg.

Zum 1. April suchen wir für unseren Verlag einen jüngeren Gehilfen als Expedienten. Derselbe muß gewandter, zuverlässiger Arbeiter, militärfrei und im Besitz einer guten Handschrift sein.

Angebote mit Zeugnisabschrift und Angabe des Gehaltsanspruches erbitte direkt. Berlin 64, Unt. d. Linden.

Puttkammer & Mühlbrecht.

Für 1. April 1904 suche kath. Gehilfen. Von gut empfohlenen Herren erbitte ich Angebote unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche.

Leobschütz. E. Rothe's Nachf. (Engel).

Für ein lebhaftes Sortiment in Bayern mit feiner Kundschaft und Fremdenverkehr wird ein gewandter, grundsolider Gehilfe, der auch Kenntnisse des Kunsthandels besitzt, zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Derselbe muß ein tüchtiger Verkäufer sein, mit feinem Publikum gewandt verkehren können und Sprachkenntnisse besitzen.

Es wird nur auf einen fleißigen, durchaus gewissenhaften Herrn reflektiert, der das nötige Geschäftsinteresse mitbringt, dem ferner an dauernder Stellung gelegen und der befähigt ist, eine Vertrauensstellung einzunehmen.

Gut empfohlene Herren wollen Zeugnisse, Photographie u. Gehaltsansprüche unter N. 655 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins richten.

Für eine Buchhandlung in einer Universitätsstadt wird baldigst ein Lehrling gesucht. Das Einjährig-Freiwilligenzeugnis ist mindestens erforderlich u. wird von Anfang an eine mit den Leistungen steigende Vergütung gewährt.

Für vielseitige Ausbildung wird Sorge getragen.

Wohnung event. gegen Entschädigung im Hause des Prinzipals.

Greifswald. Bruncken & Co.,

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Ein grösserer Buch- und Kunstverlag christlicher Richtung sucht zum Eintritt per 1. April, event. auch früher, für Kontor und Reise 2 tüchtige, gewandte, junge Herren von sicherem Auftreten. Herren, die schon gereist haben und bei den Sortimentern Deutschlands gut eingeführt sind und sich als tüchtige Verkäufer ausweisen können, werden um Einsendung von Bewerbungsschreiben mit Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften, sowie event. weiteren Referenzen gebeten unter Nr. 662 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Grosse, süddeutsche Verlagsbuchhandlung sucht zu baldigem Eintritt in dauernde Stellung einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, der mit den Expeditions- und Strassenarbeiten vertraut ist und auch einige Gewandtheit in der Korrespondenz besitzt. Flottes, zuverlässiges Arbeiten und gute Handschrift sind Bedingung.

Bewerbungsschreiben mit Angabe der Gehaltsansprüche sowie Beifügung von Zeugnisabschriften sind unter Nr. 611 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.